

Münster, 20. Sept. 2017

Anregung nach § 24 GO-NRW

Der Fußweg zwischen „Große Wiese“ und Rosa- Posekardt-Weg“ wird nach Ruth-Pfau benannt. und soll zukünftig „Ruth Pfau Weg“ heißen.

Begründung

Die Lepraärztin Ruth Pfau (1929-2017) wirkte seit 1960 in Pakistan. Sie gründete dort ein bis heute bedeutendes Krankenhaus in Karachi, das Marie Adelaide Leprosy Centre. Es gelang ihr mit Unterstützung der Spenderinnen und Spender aus Deutschland und im Rahmen der Gesundheitspolitik der pakistanischen Regierung die Lepra landesweit unter Kontrolle zu bringen. Ihre lebenslangen Verbindungen zu Deutschland und auch Münster waren intensiv. Finanziell wurde ihr Wirken durch die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. (früher Deutsches Aussätzigenhilfswerk) unterstützt.

Im Jahr 1985 erhielt sie im Rathaus von Münster das Bundesverdienstkreuz und pflanzte 1987 die „Siecheneiche“ vor dem Lepramuseum. Verschiedene Vortragsveranstaltungen in Münster (2007 im Schloss und 2014 im Bürgerhaus Kinderhaus) und Besuche im Lepramuseum zeigen die Verbindung zu Münster und Kinderhaus. Die Idee zur Gründung der Ruth-Pfau-Stiftung in Würzburg entstand damals im Pfarrzentrum St. Josef Kinderhaus.

Mit einer Wegebenennung im Stadtteil Kinderhaus würde das Wissen über das Lebenswerk von Ruth Pfau weitergetragen. Die Leprahilfe muss weitergehen, da jährlich weiterhin mehr als 200.000 Menschen an Lepra erkranken.

Zusatz: Die Gesellschaft für Leprakunde e.V. und die Bürgervereinigung Kinderhaus e.V. unterstützen diese Anregung.

Frese
Igelbrink
Hopmann
Lamken
Urbscheit
Witte